

mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 7 | 9. APRIL 2009

DAS GRUNDBUCHAMT STELLT SICH VOR

Auf dem Grundbuchamt wird über das Eigentum an Grund und Boden und über die daran bestehenden Rechte und Lasten «Buch geführt», was Voraussetzung für deren Rechtsbestand ist. Alle, die ein solches Recht erwerben möchten, sollen vorher zuverlässig feststellen können, wem ein Grundstück gehört und welche Rechte und Lasten damit verbunden sind.



Markus Hitz, Leiter, Julia Thürlemann, Mitarbeiterin und Karin Zürn, Lernende

Der St. Gallische Grundbuchverwalter

Der St. Gallische Grundbuchverwalter übt zwei Funktionen aus: Als Urkundsperson für Grundbuchsachen belehrt und berät er die Vertragsparteien, erstellt die erforderlichen Urkunden und Verträge und hält in der öffentlichen Beurkundung den gegenseitigen, übereinstimmenden Parteiwillen fest. Als Grundbuchverwalter vollzieht er die angemeldeten Rechtsgeschäfte im Grundbuch und führt die erforderlichen Register. Der Besitz des entsprechenden Wahlfähigkeitsausweises bildet zwingende Voraussetzung für die Führung eines Grundbuchamtes. Der Fähigkeitsausweis wird nach dem Besuch der Gemeindefachschule (drei Semester, Abschluss), einer vertieften Ausbildung (ein Semester) sowie nach bestandener schriftlicher (ein Tag) und mündlicher Prüfung (rund zwei Stunden) erteilt. Der Leiter und die Mitarbeiterin sind patentierte Grundbuchverwalter.

Wer erhält Auskunft über Grundbuchdaten?

Nach Art. 970 Zivilgesetzbuch (ZGB) ist das Grundbuch bis zu einem bestimmten Grad öffentlich, das heisst, wer ein Interesse

glaubhaft macht, hat Anspruch darauf, dass ihm Einsicht in das Grundbuch gewährt oder dass ihm daraus ein Auszug erstellt wird. Mit dem Erfordernis der Glaubhaftmachung eines Interesses wird verhindert, dass eine Offenlegung des Grundbuches zur Befriedigung blosser Neugier verlangt werden könnte. Ob ein Interesse im Sinne von Art. 970 ZGB glaubhaft gemacht ist, kann vom Grundbuchverwalter oft nicht leicht entschieden werden. In aller Regel verhält sich das Grundbuchamt diesbezüglich aber unkompliziert und lässt den gesunden Menschenverstand walten.

Grundstücke, Eigentümer und Gebühren

Amtsleiter Markus Hitz bewirtschaftet mit seiner Mitarbeiterin Julia Thürlemann, rund 3'500 Grundstücke mit zurzeit 2'170 Gebäuden. Ansprechpartner sind nebst 2'400 Eigentümern, wovon 2'190 natürliche Personen, insbesondere auch Bankinstitute, Versicherungen, Rechtsanwälte und verschiedene Amtsstellen. Die Dienstleistungen, welche das Grundbuchamt erbringt, sind vielfältig. Alljährlich werden zwischen 400 und 600 Rechtsgeschäfte wie Kaufverträge, Erbteilungen, Grundpfandrechtserrichtungen, Dienstbarkeitsverträge etc. im Grundbuch eingetragen.

Alle zehn Jahre werden sämtliche Grundstücke neu geschätzt; ebenso diejenigen, auf welchen Neu-, An- oder Umbauten erstellt wurden. Die Handänderungssteuer und die Grundbuchgebühren, welche aus den erbrachten Dienstleistungen resultieren, führten im abgelaufenen Jahr zu einem Ertrag von über einer Million Franken zu Gunsten der Gemeindekasse.

Rückblick - Ausblick

Die Politische Gemeinde Au führte im Jahr 1932 als zweite Gemeinde im Kanton St. Gallen das eidgenössische Grundbuch auf Loseblattsystem ein. Dieses übersichtliche System hat sich mehr als 75 Jahre ausgezeichnet bewährt. Um den stets höheren Anforderungen gerecht zu werden und weiterhin einen guten, zeitgerechten Service bieten zu können, hat sich das Grundbuchamt Au entschieden, das EDV-Grundbuch «TER-RIS» mit der Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen (VRSG) einzuführen und zu betreiben. Ab Mitte Jahr werden die notwendigen Arbeiten aufgenommen und spätestens im Frühjahr 2011 ihren Abschluss finden. Der Gemeinderat hat die erforderlichen personellen und finanziellen Mittel vorausschauend bewilligt.

BÜRGERVERSAMMLUNG 2009

An der Bürgerversammlung am 25. März 2009 haben 146 stimmberechtigte Personen teilgenommen (4%). Sowohl die Jahresrechnung 2008 als auch der Voranschlag 2009 mit Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission wurden ohne Gegenstimme genehmigt. Fünf der sechs Einbürgerungsgesuche wurden einstimmig gutgeheissen. Das Bürgerrecht der Gemeinde Au wurde der Familie Carlik mit acht Enthaltungen und einer Gegenstimme ebenfalls mit grosser Mehrheit erteilt. In der allgemeinen Umfrage wurde von einem Bürger der Adlerkreisel und das neue Logo der Politischen Gemeinde Au thematisiert. Über die gestellten Anträge konnte aus gesetzlichen Gründen nicht abgestimmt werden. Der Gemeinderat wird dem Antragsteller jedoch eine Antwort zukommen lassen. Die Frage nach dem offiziellen Anschlagkasten in Heerbrugg konnte dahingehend beantwortet werden, dass ein neuer Standort gesucht wird. Auch betreffend der Frage nach dem Trottoir an der Kloterenstrasse konnte der Gemeindepräsident eine positive Antwort geben. Das Trottoir ist im geplanten Projekt «Ausbau Kloterenstrasse» vorgesehen. Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt ab 8. April 2009 während acht Tagen bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich zur Einsichtnahme auf.

GEMEINDERAT

Kloteren, Namen der Erschliessungsstrassen

Der Gemeinderat hat die zwei Erschliessungsstrassen für das neue Wohngebiet «Kloteren» benannt. Die Strasse von der Kloterenstrasse in den westlichen «Ring» wird mit Storchenstrasse und der östliche «Ring» mit Schwalbenstrasse benannt.

Übernahme der Gemeindestrassen durch den Kanton

Der Kanton St. Gallen übernimmt im Rahmen des IV. Nachtrags zum Grossratsbeschluss über den Kantonsstrassenplan vom 25. September 2006 die Gemeindestrassen Espen- und Teile der Rosenbergsau- sowie der Oberfahrstrasse in seinen Unterhalt. Damit wird die Umfahrungsstrasse Richtung Widnau zur Kantonsstrasse.

BAUVERWALTUNG

Eingereichte Baugesuche

- Ruth Künzler, Walzenhausen, Fenstereinbau beim Reiheneinfamilienhaus Tödistrasse 33, Heerbrugg
- Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich, Einbau Restaurant mit Betriebsmöglichkeit im Freien, Geschäftshaus «Am Markt», Marktstrasse 4, Heerbrugg

Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Kosmetikstudio Srsa, Ulmenweg 7, Heerbrugg, Betriebs- und Parkplatzweiterung

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Racing Club, Rheinstrasse 2, Au, Anbau Podest beim Eingang
- Reich Architektur AG, Au, Einbau Laden/Kaffee beim Neubau Hauptstrasse 47, Au
- Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich, Anbau Vordach bei der Manor-Anlieferung Ost, Marktstrasse 4, Heerbrugg
- Frank und Carolina Huber, Fränzerenstrasse 5, Au, Neubau Parkplatz

AUSSERORDENTLICHE KEHRRICHT-ABFUHREN

Infolge des Osterwochenendes findet die ordentliche Kehrrichtabfuhr in Au statt am Mittwoch, 15. April 2009 erst am Donnerstag, 16. April 2009, statt. Die ordentliche Kehrrichtabfuhr in Heerbrugg vom Karfreitag wird heute, Donnerstag, 9. April 2009 durchgeführt (wie bereits im letzten Mitteilungsblatt informiert). Die entsprechenden Informationen finden sich auch im Abfallkalender des Zweckverbandes Kehrrichtverwertung Rheintal (KVR).

HANDÄNDERUNGEN MÄRZ 2009

03. Veräussererin: Erbegemeinschaft Isler Kurt
Datum Eig.erwerb: 15. Januar 1993
Erwerberin: Künzler-Isler Ruth, Walzenhausen
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 2163, Tödistrasse 33
Gebäude / Fläche: Wohnhaus
161 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 2185, Schlatt
Gebäude / Fläche: Garage
34 m² Gebäudegrundfläche, Abstellplatz
13. Veräusserer: Schelling Roman, Au
Datum Eig.erwerb: 26. Juni 2007
Erwerber: Jacksch Mario, Altstätten
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 5447, Giessenstrasse 8
ME-Anteil / Quote: 3/1'000 Miteigentum an Nr. 258
Garage Nr. 3 im Untergeschoss
18. Veräussererin: Signorell SA; Sitz in Sur i.O.
Datum Eig.erwerb: 8. Juli 1993
Erwerberin: IWA Individuelle Wirtschafts-Assistenz AG; Sitz in Au
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 5543, Guetstrasse 2
ME-Anteil / Quote: 299/1'000 Miteigentum an Nr. 508
4-Zimmerwohnung Nr. 1 im EG
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 5544, Guetstrasse 2
ME-Anteil / Quote: 299/1'000 Miteigentum an Nr. 508
4-Zimmerwohnung Nr. 2 im 1. OG
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 5545, Guetstrasse 2
ME-Anteil / Quote: 340/1'000 Miteigentum an Nr. 508
4-Zimmerwohnung Nr. 3 im 2. OG, DG
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 5546, Guetstrasse 2
ME-Anteil / Quote: 26/1'000 Miteigentum an Nr. 508
Garage Nr. 1 im Garagetrakt
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 5547, Guetstrasse 2
ME-Anteil / Quote: 26/1'000 Miteigentum an Nr. 508
Garage Nr. 2 im Garagetrakt
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 5548, Guetstrasse 2
ME-Anteil / Quote: 10/1'000 Miteigentum an Nr. 508
Bastelraum Nr. 1 im UG
27. Veräusserer: 1. Handels-Aktiengesellschaft, St. Gallen
2. KAM-Service GmbH, Steinach
3. Wäspe + Partner AG, St. Gallen
- Gesamteigentümer, einfache Gesellschaft - («Baugesellschaft alte Mühle»)

Datum Eig.erwerb: 28. November 2006
Erwerberin: Persona AG, St. Gallen
GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. 20'444, Berneckerstrasse 4/4a
ME-Anteil / Quote: 1/34 Miteigentum an Nr. 5871
Autoabstellplatz

ALPVEIHSÖMMERUNG 2009

Die Vorschriften betreffend den Auftrieb von Vieh auf Alpen und gemeinsame Weiden des Kantons St. Gallen sind angepasst worden. Die Vorschriften können auf der Gemeinderatskanzlei oder bei den Tierärzten eingesehen werden. Beim Veterinär-dienst, Blarerstrasse 2, 9001 St. Gallen, Tel. 071 229 35 30 können die Vorschriften angefordert oder auf www.vet.sg.ch abgerufen werden.

STEUERFUSSREDUKTION 2009

Die Bürgerversammlung vom 25. März 2009 hat eine Reduktion des Steuerfusses für die Politische Gemeinde Au von bisher 110% auf neu 100% beschlossen. Der neue Steuerfuss ist bereits für das laufende Jahr 2009 anwendbar. Den vorläufigen Steuerrechnungen 2009 (Versand Januar/Februar 2009), lag jedoch noch der bisherige Steuerfuss von 110% zugrunde. Wichtig: Die Steuerfussreduktion wirkt sich spätestens bei der definitiven Rechnungstellung im Jahr 2010 aus. Basiert die aktuelle vorläufige Rechnung auf dem korrekten Einkommen bzw. Vermögen, wäre im Jahr 2010 eine Rückzahlung zu erwarten. Empfehlung: Das Steueramt Au passt die vorläufigen Rechnungen auf Verlangen der/des Steuerpflichtigen an. Es ist den Steuerpflichtigen freigestellt, eine korrigierte Rechnung mit neuem Steuerfuss zu verlangen. Nachstehendes Beispiel zeigt die Auswirkung der Steuerfussreduktion betragsmässig auf:

Ehepaar mit Kirchensteuer

steuerbares Einkommen	CHF	90'000.00
Vorläufige Rechnung (227%), Januar 2009	CHF	10'646.30
Definitive Rechnung (217%), August 2010	CHF	10'177.30
Differenz bzw. Rückvergütung	CHF	469.00
Ausgleichszins 1% zG Steuerpflichtiger	ca. CHF	4.70

E-TAXES

Das Kantonale Steueramt bietet auf www.steuern.sg.ch das Programm für die elektronische Steuererklärung gratis an. Das Programm hat einige Vorteile: Dank dem Assistenten vergessen Sie praktisch keine Abzüge mehr. Bei der nächsten Steuererklärung müssen Sie die Grundangaben für das Wertschriftenverzeichnis sowie der Liegenschaften nicht mehr separat erfassen. Dank der sicheren, passwortgeschützten Möglichkeit zur Einreichung der Steuererklärung helfen Sie dem Steueramt, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Da Sie keinen Papierausdruck mehr benötigen, leisten Sie zudem einen Beitrag an den Umweltschutz.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Spielnachmittag

Am Montag, 20. April 2009 um 14.30 Uhr, findet der nächste Spielnachmittag in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims «Hof Haslach» statt. Zum gemütlichen Beisammensein bei Spiel und Spass mit Anny Müller sind alle herzlich willkommen.

PRIMARSCHULGEMEINDE AU

Mittagstisch - Kinder willkommen

Die Primarschule Au möchte Sie auf das Mittagsangebot aufmerksam machen: Von Montag bis Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr wird den Schulkindern ein feines Mittagessen zu einem günstigen Preis von CHF 8 (inkl. Betreuung) angeboten. Für die Betreuung stehen erfahrene Frauen aus der Gemeinde zur Verfügung. Während der Schulferien bleibt der Mittagstisch geschlossen. Die Kinder können fest für die ganze Woche oder aber auch nur für einzelne Tage angemeldet werden. Zudem besteht die Möglichkeit für eine sporadische Teilnahme. Falls Sie noch mehr Informationen benötigen oder Ihr Kind anmelden wollen, steht Ihnen Frau Fiorini unter Tel. 071 744 30 29 oder Email: sekretariat@psau.ch gerne zur Verfügung. Im Internet unter www.psau.ch / News finden Sie auch das Reglement mit dem Anmeldeformular. Die Primarschule freut sich auf viele Kinder, die von diesem sehr guten Angebot profitieren wollen.

PRIMARSCHULGEMEINDEN

Strukturüberprüfung

Die Primarschulräte Au und Heerbrugg danken den Schulbürgerinnen und Schulbürgern für die Zustimmung zum Bericht Strukturüberprüfung der beiden Schulgemeinden. Noch im April wird eine gemeinsam eingesetzte Projektgruppe die ersten Vorabklärungen für eine Grundsatzabstimmung aufnehmen. Das Projektteam besteht aus den beiden Schulratspräsidenten von Au und Heerbrugg, Walter Portmann und Ivo Hutter, den Schulrätinnen Doris Beutler und Anita Maurer, Vertretern der Schulleitungen sowie der Sekretariate und einer externen Fachperson. Felix Benz, langjähriger verdienter Schulratspräsident von Heerbrugg, tritt aus der Projektgruppe zurück. Seine konstruktiven Vorschläge und Inputs haben wesentlich zum bisher erreichten Erfolg beigetragen.

Im Verlaufe der Vorabklärungen sind die Strukturen der Schulbehörden und der Schulsekretariate einer Überprüfung zu unterziehen. Unter Berücksichtigung der kantonalen Vorgaben sollen in der Pädagogik Möglichkeiten für eine auf die Bedürfnisse der Primarschulen abgestimmte Schulentwicklung aufgezeigt werden. Optimierungsmöglichkeiten in den Bereichen Infrastruktur, Schulleitung und Pensen-Klassenplanung werden untersucht. Diese Vorarbeiten haben keinerlei Einfluss auf den Besuchsort der Kinder. Jedes Kind erhält auch in Zukunft eine optimale pädagogische Betreuung. Im Herbst 2009 orientiert die Arbeitsgruppe über den Stand der Arbeiten. Für den Januar 2010 ist eine Vernehmlassung geplant. Anschliessend erfolgen Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung. Über den Grundsatz zu einer Vereinigung wird an den Bürgerversammlungen im Frühling 2010 abgestimmt.

KATH. KIRCHGEMEINDE AU

Weisser Sonntag

Am 19. April 2009 ist die Feier der Erstkommunion. Die Erstkommunikanten besammeln sich um 9.45 Uhr beim Schulhaus Wees, von wo sie um 10.00 Uhr in Begleitung des Musikvereins zur Kirche ziehen. Nach dem Erstkommunionsgottesdienst, die der Familienchor mitgestaltet, sind alle zum Apéro mit Ständli des Musikvereins eingeladen.



Vom Hohen Donnerstag bis Ostern

Die Gläubigen sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen. Die Abendmahlsfeier am Hohen Donnerstag beginnt um 20.00 Uhr mit anschliessender Anbetung. Am Karfreitag ist um 10.00 Uhr Kinderkreuzweg mit Passionsspiel der Sechstklässler im Pfarreiheim. Um 15.00 Uhr beginnt die Karfreitagsliturgie, die der Kirchenchor mitgestaltet. Neu ist am Samstag um 18.00 Uhr die Auferstehungsfeier (Wortgottesdienst) für Familien mit Kindern und Schüler. Die Fünftklässler gestalten diese Feier mit. Um 20.30 Uhr beginnt der Osternachtsgottesdienst mit dem Osterfeuer auf dem Kirchplatz. Nach dem Gottesdienst sind die Gläubigen zum Eiertutschen und Apéro ins Pfarreiheim eingeladen. Osterkerzen werden verkauft. Am Ostersonntag ist um 10.00 Uhr die festliche Eucharistiefeier, die der Kirchenchor und das Orchester mit der G-Dur-Messe von Schubert mitgestalten.

Maiwallfahrt der Frauen

Am Donnerstag, 7. Mai 2009 wird die Maimesse in Maria Bildstein, Vorarlberg, gefeiert. Abfahrt mit dem Car ist um 13.30 Uhr ab dem Kirchplatz. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen. Anmeldung bis zum 2. Mai 2009 bei Anny Müller, Tel. 071 744 20 94.

KATH. KIRCHGEMEINDE HEERBRUGG

Ranftfahrt zu Bruder Klaus und Dorothee

Am 21. Juni 2009 fährt die Pfarrei Heerbrugg gemeinsam mit Au und Berneck mit dem Car nach Flüeli. Nach Besichtigung von Geburts- und Wohnhaus, einem Gebet in der Ranftkapelle und der Besichtigung der Einsiedelei gibt es ein feines Mittagessen in einem ausgesuchten Restaurant. Alle sind herzliche eingeladen. Anmeldetalons liegen in den Kirchen und im Pfarreiheim auf. Bitte bis spätestens 19. April 2009 anmelden.

WIR GRATULIEREN

94 Jahre

16. April: Ida Torgler-Waldburger, Walzenhauserstrasse 15, Au

92 Jahre

22. April: Paulina Weder-Wider, Walzenhauserstrasse 15, Au

91 Jahre

22. April: Ernst Otto, Hauptstrasse 62, Au

90 Jahre

12. April: Marie Graf, Hirschenweg 6, Heerbrugg

85 Jahre

13. April: Katharina Spirig-Lüchinger, Berneckerstrasse 8, Au

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Au-Heerbrugg: Samariterverein

Der Samariterverein Au-Heerbrugg führt am Mittwochabend 15. April 2009 von 19.30 bis 22.30 Uhr den Repetitionskurs «Herzmassage» durch. Nach dem Motto: «learning by doing» und «Übung macht den Meister» frischen Sie ihre Technik und deren nötige Sicherheit für einen Herznotfall auf. Dies ist ein Kurs für Besitzer eines gültigen Grundkurses. Erfahrungen zeigen, dass spätestens nach zwei Jahren das Praktische wieder neu geübt werden muss. Anmeldungen unter www.samariter-au-heerbrugg.ch oder an R. Wetli, 071 744 43 04.

Heerbrugg: Nordic Walking als Sport für jedermann

Die Tage werden wieder länger und die Lust auf mehr Bewegung steigt. Da bietet sich Nordic Walking als Sport für jedermann an. Nordic Walking ist ein Gesundheitssport, der je nach Tempo und Gelände sanft oder sehr sportlich ausgeführt werden kann. Nordic Walking macht Spass, steigert die Fitness und verbessert die Ausdauer. Die Bewegung in unserer schönen Natur baut Stress ab und hilft auch beim Kampf gegen die Pfunde. Das gelenkschonende Training eignet sich für alle Altersgruppen. Am 15. April 2009 beginnen die Kurse für Anfänger um 9.00 Uhr am Mittwochmorgen, die Abendkurse am Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19.00 Uhr. Die Kurse dauern eineinhalb Stunden und beinhalten das Erlernen der Technik, Videoanalyse und Pulskontrolle. Auskunft bei: Anita Zaugg 071 722 28 87 oder 079 474 55 86 und Uschi Girardet 071 722 38 14 oder 079 579 24 56.

Au-Heerbrugg: Seniorenwandergruppe

Am Freitag, 17. April 2009 besammelt sich die Seniorenwandergruppe um 13.00 Uhr beim Gemeindehaus. Ab 13.30 Uhr geht es mit dem Postauto ab Post Berneck nach Oberegg. Es besteht die Möglichkeit mit dem Velo zur Post Berneck zu fahren. Die Wanderung führt von Oberegg über Rütlegg zum St. Anton (Zvierhalt), weiter über Bürki nach Oberegg zurück. Anschliessend mit dem Postauto nach Berneck, Oberegg ab 17.09 Uhr, Berneck an 17.22 Uhr. Wanderstöcke für Aufstieg 200m empfohlen, Halbtax mitbringen. Wir freuen uns auf eine grosse Wanderschar. «Wer rastet, der rostet».

Heerbrugg: Siebter ProHeerbrugg-Sportplausch

Am Samstag, 20. Juni 2009, findet der traditionelle ProHeerbrugg-Sportplausch auf den Anlagen der Primarschule Heerbrugg statt. In der Blattackerturnhalle werden sich wie in den Vorjahren Viererteams im beliebten Unihockey messen. Bei schönem Wetter wird draussen ein Geschicklichkeitsparcours, bei schlechter Witterung in der Halle die beliebte Olympiade durchgeführt. Auch dieses Jahr wird die Festwirtschaft von der Männerriege betrieben. Weitere Infos auf www.proheerbrugg.ch.

Au: Seniorentafel, Kochnachfolge gesucht

Die fröhliche Seniorentafel mit 25 Teilnehmern sucht eine Nachfolge für Judith Rohner, die jeweils für die Seniorentafel kocht. Die Köchin bzw. der Koch wird von zwei Helferinnen pro Essenstag unterstützt. Aufgrund privaten Veränderungen kann die bisherige Köchin dem liebgewonnenen Freizeitjob nicht mehr nachkommen. Interessierte melden sich bitte bei Judith Rohner (sani.at.home@gmx.ch, Tel. 071 740 92 54).

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 23. April 2009.
Redaktionsschluss: Montag, 20. April 2009, 18.00 Uhr.
Verantwortlich: Marcel Fürer
E-Mail: marcel.fuerer@au.ch
Postanschrift: Gemeinderatskanzlei, 9434 Au
Telefon, Fax: 071 747 02 14, 071 747 02 02
Auflage: 3'800 Exemplare